

PLANZEICHEN-ERKLÄRUNG:

Gemäß Planzeichenverordnung vom 19. Januar 1965 und
Planzeichenerlaß vom 13. April 1966 - Nr. V - 2073/50

ART DER BAULICHEN NUTZUNG (Bau.NVO):

WR Reines Wohngebiet (§ 3)

MAß DER BAULICHEN NUTZUNG (BauNVO):

I II Zahl der Vollgeschosse (zwingend)

0... Grundflächenzahl (§§ 17 + 19)

0... Geschosflächenzahl (§§ 17 + 20)

Abgrenzung verschiedener Maße baulicher Nutzung
(Nr. 13,5 Planz.VO)

BAUWEISE

0 offen (§ 22)

ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN (BauNVO):

--- Baulinie (§ 23)

--- Baugrenze (§ 23)

--- Stellplätze und Garagen (Nr. 13 Planz.VO)

VERKEHRSPFLÄCHEN

0,5 Sicherheitsstreifen } Nr. 11 Plz.Erl.

1,5 Fahrbahn } Nr. 11 Plz.Erl.

1,5 Gehweg } Nr. 11 Plz.Erl.

--- Begrenzungslinie der öffentlichen Verkehrsfläche
Nr. 12 Plz.Erl.

SONSTIGE FESTSETZUNGEN:

--- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
Nr. 13,6 Plz.Erl.

DN Dachneigung (zwingend für die jeweilige Häuserreihe)
§ 9 Abs. 2 BBauG

KST Kniestock 0 bzw. max. 60 cm

BEBAUUNGSPLAN - HALDE-ERMENLOH-

Aufgrund der §§ 10 und folgender des Bundesbaugesetzes
vom 23.6.1960 (BGBl I S.341) beschließt der Gemeinderat
Schemmerberg die zeichnerischen und schriftlichen
Festsetzungen des qualifizierten Bebauungsplans
"Halde-Ermenloh" als Satzung.

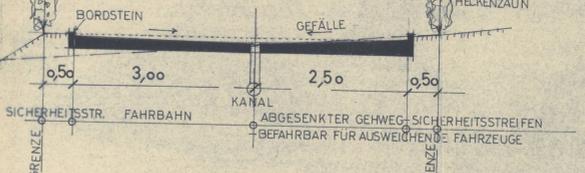
BEGRÜNDUNG:

Der Bebauungsplan setzt die städtebauliche Ordnung
im Gewinn - Halde-Ermenloh - fest.
Der Bebauungsplan ist aus der Disposition zum Flächen-
nutzungsplan vom 15. August 1966 - Nr. 366/P
gem. § 8 Abs. 2 BBauG entwickelt.
Zwingende Gründe (Baulandbedarf) erfordern die Aufstellung
des Bebauungsplans, bevor der Flächennutzungsplan
gefertigt ist.
Bodenordnende Maßnahmen sind erforderlich.
Die Erschließungskosten werden auf 130.000,- DM
geschätzt.
(Das Baugebiet ist ca. 1,65 ha groß und
teilweise erschlossen).
Grundstückgrößen ca. 600 - 700 m²

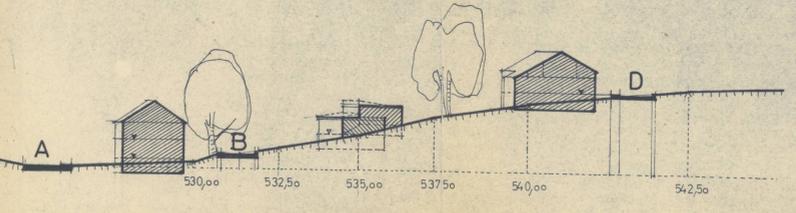
Die grünen Berichtigungen der GRZ - u. GFZ- Zahlen sind
ungültig. Die ursprünglich festgelegten Zahlen behalten
ihre Gültigkeit.
An der Planstraße D wird hangseitig 2-geschossige Bau-
weise festgelegt, d. h. der hangseitige Teil des Unter-
geschosses darf für Wohnzwecke unter Einhaltung der Vor-
schriften der LBO genutzt werden.
Diese Änderung erfolgt mit Zustimmung des Planverfassers
und des Bürgermeisters auf Grund einer Erörterung des
Unterzeichneten am 29.2.68 auf dem Rathaus in Schemmer-
berg.

Laupheim, den 7. März 1968
Kreisbaumeister
(Weber)
Kreisbaumeister

QUERSCHNITT DER PLANSTRASSE-B- M. 1:50



GELÄNDESCHNITT a-b M. 1:500



GRUNDLAGE: ALTERNATIV- SCHLAG-A	BEBAUUNGSPLAN-ENTWURF
GEMEINDE KREIS GEWANNE	SCHEMMERBERG LANDKREIS BIBERACH/R.
NR. 394	HALDE-ERMENLOH / NORD
M. 1:500	BERATUNGSSTELLE FÜR BAULEITPLANUNG B. R. REG-PRÄSIDIUM SÜDWÜRTTEMBERG- -HÖHENZOLLERN
GEFERTIGT K.	TÜBINGEN, DEN 5. APRIL 1967
	<i>Rittmann</i> OBERREG-BURAT
	<i>Mier</i> DIPL.-ING.

